15.Juni 1938

Frau Nina Brühlmann, zurzeit Hotel Krone, Wasserburg bei Lindau am Bodensee

Sehr verehrte Frau Brühlmann,

Nach der gestrigen telephonischen Unterhaltung haben wir uns sofort nach allen Seiten umgetan zur Beibringung der Bilder, die Sie uns für die Brühlmann-Ausstellung als wichtig freundlich genannt haben.

Heute Vormittag haben wir uns mit Frau Dr.Dietrich in Verbindung gesetzt und Ihnen mit bezahlter Antwort das folgende Telegramm gesandt:

"erbitten telegraphisch Freigabe für Ausstellung 5 Bilder Flügerli Selbstbildnis Wandbild Kleiner Sitzakt Ankleiden aus Depot Dietrich Dank Wartmann Kunsthaus Zürich"

Wir hoffen, bis heute Nachmittag im Besitz Ihrer gütigen Zustimmung zu sein, so dass wir morgen Vormittag die Bilder noch holen können. Die frühe sitzende Halbfigur im Freien habe ich nicht zu nennen gewagt, weil sie Absplitterungen der Farbschicht aufweist und deshalb wohl besser ruhig an Ort und Stelle bleibt.

Heute Nachmittag fahre ich nach dem Dicken zu einer Besprechung mit Herrn Edelmann, dem ich bereits telephoniert habe, dass Sie ihn ermächtigen, uns die Bilder auszuhändigen, die ihm zugänglich sind. Die grosse Dreifigurenkomposition und den stehenden Akt aus Basel erwarten wir heute Nachmittag mit Spezialcamion. Herr Dr.Bindschedler hat leider zurzeit nur ein Blumenstilleben, die andern Bilder seien noch in Paris. Das Blumenstilleben werden wir heute Nachmittag erhalten.

Die Ausstellungseröffnung haben wir unter dem Zwang der Verhältnisse nun auf nächsten Samstag 18.Juni Nachmittags 3 Uhr angesetzt. Eine Einladungskarte legen wir hier bei.